

# Reichsamt des Innern

Die Bedeutung von **Reichsamt** richtet sich danach, ob der Begriff sich auf das sogenannte **Heilige Römische Reich** oder auf das 1871 gegründete **Deutsche Kaiserreich** bezieht.

## Heiliges Römisches Reich

Die Reichsämtler im **Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation** waren die obersten **Reichshofämter**, nämlich die mit der **Kurwürde** verbundenen **Erzämter** und die ihnen zugeordneten **Erbämter**. Als Reichsamt gilt außerdem das Amt des **Burggrafen von Nürnberg**. In größeren Territorien des Reiches werden die landesherrschaftlichen Hofämter bisweilen ebenfalls Reichsämtler genannt.

## Deutsches Kaiserreich

Die Reichsämtler im Deutschen Kaiserreich, auch **Reichsbehörden** genannt, waren diejenigen Ämter oder Behörden, die sich federführend um die Geschäfte des Reiches kümmerten. Ihnen stand der **Reichskanzler** vor, der einziger **Minister** im Kaiserreich war, während die Reichsbehörden mit Ausnahme des Reichseisenbahnnamtes von weisungsgebundenen **Staatssekretären** geleitet wurden. Sie sind deshalb nicht mit den heutigen **Ministerien** vergleichbar, statt von einer echten **Reichsregierung** sprach man von einer **Reichsleitung**. Erst ab 1914 trafen sich die Verantwortlichen der einzelnen Reichsämtler unter Vorsitz des Reichskanzlers regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen.

Nach der **Reichsgründung** 1871 existierten mit dem **Reichskanzleramt** und dem **Auswärtigen Amt** zunächst nur zwei Reichsämtler. Diese Einteilung orientierte sich am **Norddeutschen Bund**, der mit dem **Bundeskanzleramt** und dem **Auswärtigen Amt** ebenfalls nur zwei **Bundesbehörden** kannte. Ein Jahr später wurde mit der **Kaiserlichen Admiralität** ein drittes Amt geschaffen, das von den Marineministerien der Seeuferstaaten die Verantwortung für die **Marine** übernahm.

Im Zuge der fortschreitenden Entwicklung des **Deutschen Reichs** erhielt das Reichskanzleramt als zentrale Behörde immer mehr Aufgaben, die es kaum noch alleine bewältigen konnte. Dies zwang **Reichskanzler Otto von Bismarck** dazu, einzelne Abteilungen auszugliedern und selbständige Reichsämtler zu schaffen:

- **Reichseisenbahnamt** (1873)
- **Generalpostmeister** (1876–1880) bzw. **Reichspostamt** (ab 1880)
- **Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** (1876–1879) bzw. das **Ministerium für Elsaß-Lothringen** (ab 1879)
- **Reichsjustizamt** (1877)
- **Reichsschatzamt** (1879)

**Am 24. Dezember 1879 wurde das nunmehr von einem Großteil seiner Aufgaben befreite Reichskanzleramt in **Reichsamt des Innern** umbenannt.** Damit war die oberste Reichsverwaltung nahezu vollständig ausgebaut.

Unter Kaiser **Wilhelm II.** kam es zu neuen Veränderungen bei den Reichsämtern. Aus der Kaiserlichen Admiralität ging 1889 das **Reichsmarineamt** hervor, 1907 wurde die Kolonialabteilung im Auswärtigen Amt in ein eigenes **Reichskolonialamt** überführt. Während des **Ersten Weltkrieges** verlor das **Reichsamt des Innern** weitere Aufgaben an das **Kriegsernährungsamt**, das 1916 eingerichtet, 1917 zur Reichsbehörde und 1918 in **Reichsernährungsamt** umbenannt wurde, sowie an das **Reichswirtschaftsamt** (ab 1917). Letzteres gab 1918 seinen sozialpolitischen Aufgabenbereich an das neu gegründete **Reichsarbeitsamt** ab.

Ein zentrales Reichsmilitäramt hat es im Kaiserreich nie gegeben. Die Verantwortlichkeit lag bei den einzelnen Kriegsministerien der Bundesstaaten **Bayern**, **Sachsen**, **Württemberg** und vor allem **Preußen**, dem sich diesbezüglich alle übrigen Staaten bereits bis 1871 **angeschlossen** hatten.

## Reichsamt des Innern



**Siegelmarke** Reichsamt des Innern

Das **Reichsamt des Innern** war die oberste Reichsbehörde im **Deutschen Kaiserreich**.

## Geschichte

Auf Vorschlag des **Reichskanzlers** ging es am 24. Dezember 1879 durch kaiserlichen Erlaß aus dem Reichskanzleramt hervor, dem ehemaligen **Bundeskanzleramt** (nicht zu verwechseln

mit der [Reichskanzlei](#), der Behörde des Kanzlers ab 1878).

Wie die anderen Ämter auch war es dem Reichskanzler unmittelbar unterstellt. Der Sitz des Amtes befand sich in Berlin, seine Leitung unterstand einem [Staatssekretär](#), der von 1881 bis 1916 stets zusätzlich das Amt des [Vizekanzlers](#) innehatte.

## Die Staatssekretäre des Reichsamts des Innern

Name	Amtsantritt	Ende der Amtszeit
<a href="#">Karl Hofmann</a>	1879	1880
<a href="#">Karl Heinrich von Boetticher</a>	1880	1897
<a href="#">Arthur Graf von Posadowsky-Wehner</a>	1897	1907
<a href="#">Theobald von Bethmann Hollweg</a>	1907	1909
<a href="#">Clemens von Delbrück</a>	1909	1916
<a href="#">Karl Helfferich</a>	1916	1917
<a href="#">Max Wallraf</a>	1917	1918
<a href="#">Karl Trimborn</a>	1918	1918
<a href="#">Erhard Lorenz</a>	2011	

## Die Wiedereinrichtung vom Reichsamt des Innern

Die **Erste Amtsbesetzung durch Erhard Lorenz als Staatssekretär des Innern**, wurde vollzogen. Die Zustimmung zur Bewerbung von Erhard Lorenz erteilte das gesetzgebende Organe (Volks-)Bundesrath. Der (Volks-)Reichstag anerkannte diese Bewerbung, Ernennung und Amtsbesetzung in seiner 09ten Tagung (April 2011) zu Königs Wusterhausen.

## Das Reichsministerialblatt

Das zum Zweck öffentlicher Bekanntmachungen herausgegebene [Amtsblatt](#) des Reichsamts war ab 1880 das *Central-Blatt* bzw. ab 1903 das *Zentralblatt für das Deutsche Reich* (ZBl, [ZDB-ID 200990-0](#)), das von 1873 bis 1879 bereits vom Reichskanzleramt herausgegeben worden war.

## Weblinks

 **Commons: Reichsamt des Innern** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

 **Wikisource: Allerhöchster Erlaß, betreffend die Benennung des Reichskanzler-**

**Amts und den Titel des Vorstandes dieser Behörde. Vom 24. Dezember 1879.** –

Quellen und Volltexte

**Allerhöchster Erlaß, betreffend die Benennung des Reichskanzleramts und den**

**Titel des Vorstandes dieser Behörde, Reichsamt des Innen.**  
**Erste Amtsbesetzung, Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Erhard Lorenz**  
**Reichsamt des Innern**  
**Reichsämtler des Deutschen Reiches**